

KALTENKIRCHEN

Energie für die neue Siedlung

Ein Druck auf den roten Knopf und das Blockheizkraftwerk im Wohnpark „Am Zeisigring“ in Kaltenkirchen wurde Mittwoch offiziell in Betrieb genommen. Es versorgt die Hälfte der 166 geplanten Reihenhäuser mit Energie.



Bürgermeister Siegfried Raabe (von links), Daniel John (Deutsche Reihenhäuser), Erster Stadtrat Hauke von Essen und Ramona Sonnenberg (Deutsche Reihenhäuser) drücken den roten Knopf und aktivieren das Blockheizkraftwerk.

Quelle: Nicole Scholmann

Von Nicole Scholmann

Artikel veröffentlicht: Mittwoch,

24.01.2018 18:20 Uhr

Artikel aktualisiert: Mittwoch,

24.01.2018 18:45 Uhr

Twittern

SZ Segeberger Zeitung

Kaltenkirchen. Der amtierende Bürgermeister Siegfried Raabe und der Erste Stadtrat Hauke von Essen starteten zusammen mit den beiden Vertretern der Deutschen Reihenhäuser AG, Ramona Sonnenberg und Daniel John, eine der beiden Technikzentralen für die 166 geplanten Reihenhäuser. Die 68 Häuser der ersten beiden Bauabschnitte sind bereits verkauft. Zurzeit werden auf dem knapp fünf Hektar großen Gelände des ehemaligen Krankenhauses 17 Häuser zum Verkauf angeboten und weitere zehn erstellt. Der Investor liegt damit gut im Zeitplan.

Die Siedlung mit Häusern zwischen 85 und 145 Quadratmetern Wohnfläche soll 2021 fertig sein. Gut die Hälfte der Käufer stammt laut Unternehmenssprecher Achim Behn aus Kaltenkirchen. Die Deutsche Reihenhäuser AG investiert rund 30 Millionen Euro in Kaltenkirchen. Interessierte müssen je nach Größe des Hauses zwischen 1520 Euro und 1705 Euro pro Quadratmeter bezahlen.

Ein Artikel von **Nicole Scholmann**

Weitere Artikel des Autors

HENSTEDT-ILZBURG Weilt SPD geht mit Neulingen ins Rennen

HENSTEDT-ILZBURG Anlieger entsetzt über Neubaupläne

ANZEIGE

Kaltenkirchen

Energie für die neue Siedlung

Ein Druck auf den roten Knopf und das Blockheizkraftwerk im Wohnpark „Am Zeisigring“ in Kaltenkirchen wurde Mittwoch offiziell in Betrieb genommen. Es versorgt die Hälfte der 166 geplanten Reihenhäuser mit Energie.

Der amtierende Bürgermeister Siegfried Raabe und der Erste Stadtrat Hauke von Essen starteten zusammen mit den beiden Vertretern der Deutschen Reihenhäuser AG, Ramona Sonnenberg und Daniel John, eine der beiden Technikzentralen für die 166 geplanten Reihenhäuser. Die 68 Häuser der ersten beiden Bauabschnitte sind bereits verkauft. Zurzeit werden auf dem knapp fünf Hektar großen Gelände des ehemaligen Krankenhauses 17 Häuser zum Verkauf angeboten und weitere zehn erstellt. Der Investor liegt damit gut im Zeitplan.

Die Siedlung mit Häusern zwischen 85 und 145 Quadratmetern Wohnfläche soll 2021 fertig sein. Gut die Hälfte der Käufer stammt laut Unternehmenssprecher Achim Behn aus Kaltenkirchen. Die Deutsche Reihenhäuser AG investiert rund 30 Millionen Euro in Kaltenkirchen. Interessierte müssen je nach Größe des Hauses zwischen 1520 Euro und 1705 Euro pro Quadratmeter bezahlen.